

Von: spritzendorfer@eggbi.eu

Betreff: **Presseanfrage PFAS und Nanoplastik in Innenraumluft (AIR) und in Bauprodukten (UBA)**

Datum: 20. April 2023 um 15:15:24 MESZ

An: xxx@uba.de, xxxx@uba.de

Sehr geehrte Frau xxx, sehr geehrte Frau xxx

Zunehmend erreichen mich bei meiner ehrenamtlich betriebenen Beratungshotline Fragen vor allem von Allergikern, Chemikaliensensitiven., aber auch Eltern mit Kleinkindern ([EGGBI Beratungszielgruppe](#)) bezüglich Innenraumluftbelastungen durch

### **PFAS.**

Auch das UBA verweist bereits auf entsprechende Risiken:

*"PFAS verteilen sich in der Innenraumluft durch Verflüchtigung aus Erzeugnissen, zum Beispiel aus Imprägnier Sprays. Ausdünstungen aus **Schmutz abweisend behandelten Teppichen oder Heimtextilien haben PFAS-Gehalte in Innenräumen zur Folge.**"* Zitat: Umweltbundesamt ["Schwerpunkt PFAS"](#)

**Ich ersuche Sie für eine anstehende Publikation zu diesem Thema um eine zur Publikation freigegebene Stellungnahme der AIR und des „Blauen Engels“:**

1. Gibt es bereits Richtwerte, Empfehlungen bezüglich Interventionsnotwendigkeit bei Innenraumbelastungen durch PFAS
2. Wenn ja - für welche PFAS-Gruppen, nachgewiesen mit welcher Analytik? (Einzelwerte/ Summenwerte?)
3. Bestehen beim UBA Ansätze, auch entsprechende „Grenzwerte“ für Bauprodukte, Innenausstattung festzulegen - dies unter anderem
4. auch für den Blauen Engel. (Die Frage ist laut Information derzeit angesichts der [medialen Präsenz](#) auch Diskussionsthema bei anderen „Gütezeichen“) [Herstellereklärungen alleine](#) haben sich in der Vergangenheit bereits oft als unrichtig erweisen. In manchen Fällen kommt es aber auch bei größeren Herstellern bei gleichzeitiger Nutzung von Produktionsstraßen, Abfüllanlagen zu „unbeabsichtigter Verschmutzung“ auch von Produkten, denen diese Stoffe nicht absichtlich beigefügt werden - **nur durch Laboruntersuchungen und entsprechend geforderte Nachweise = Laborberichte akkreditierter Institute kann hier also tatsächliche eine „Nichtbelastung“ nachgewiesen werden!** (Diesbezügliche **Erfahrungen mit Isothiazolinone bei Farbenherstellern, Pyrethroide bei Teppichherstellern**) **Derzeit überprüft nach meiner Information auch noch kein Gebäudezertifikat PFAS und Nanoplastik in Gebäuden.**
5. Welcher Art könnten dazu die nach Ihrer Meinung Nachweise sein (Prüfberichte - [welche Analytik](#) nach welchen Vorgaben/Normen)

Vor allem Eltern mit Kleinkindern zeigen hier die größte Besorgnis im Hinblick auf die inzwischen nahezu täglichen Pressemeldungen zu diesem Thema PFAS (Kleinkinder bewegen sich hauptsächlich in Bodennähe und atmen entsprechend Feinstaub - Abrieb ein...)

### **Die gleichen Fragen 1 bis 5**

stellen sich zum ebenfalls inzwischen aktuellen Thema

### **Nanoplastik,**

vor allem seit das UFZ Leipzig über die gesundheitlichen Risiken von Nanoplastik aus sogenannten PRT-Recycle Produkten (auch hier Teppichböden, Textilien) aufmerksam gemacht hat.

Aktueller Informationsstand

EGGBI vorläufige [Zusammenfassung PFAS](#)

EGGBI vorläufige [Zusammenfassung Nanoplastik](#)

Ich bedanke mich im Voraus herzlich für jegliche Antwort, die ich entsprechend auch gerne kommunizieren werde!

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Spritzendorfer

## Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED

*Ich weise darauf hin, dass Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen ebenso wie „Aussagen von Herstellern, die Produktinformationen verweigern“, auch in den Publikationen zitiert werden. Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, ersuche ich daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen. Kommuniziert werden auch „Nichtantworten!“*

## Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene

Ehrenamtlich betriebene Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

Soeben aktualisiert:

- **„Gesundheitsbezogene Aussagekraft von über 100 Gütezeichen für Bauprodukte und Gebäude“**
- **„Duftstoffe und Duftstoffallergiker“**

aus der

*EGGBI Schriftenreihe (kostenlose Downloads)*

*Schadstoffprobleme an Schulen und Kitas*

### Online-Redaktion und Geschäftsführung:

#### Josef Spritzendorfer

Am Bahndamm 16  
D 93326 **Abensberg**

[E] [spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

**Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:** <http://www.eggbi.eu/service/>

**Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS-Betroffene**

Besuchen Sie auch meine [Facebook](#)- Seite